Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch VO (EG) Nr. 453/2010

Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum: 01.06.2015

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: CUVI-Test Lösung A

Artikelnummer: 0780 Stoffname und Synonyme (bei Stoffen): -

Produktbeschreibung (bei Gemischen): Wässrige Lösung von Hydroxylammoniumchlorid und Natriumacetat

REACH-Registrierungsnummer: Im Gemisch enthaltene Stoffe siehe Abschnitt 3

1.2 Verwendung Reagenz für die chemische Getränkeanalytik

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift Hersteller / Lieferant: C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG

Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall

Kontakt: Tel. 0049-(0)791 / 97191 -0, Fax -25

E-Mail: service@c-schliessmann.de

Vertreiber: Lallemand GmbH

Firmensitz: Ottakringer Str. 89, A-1160 Wien Vertrieb: Triesterstr. 4a. A-2353 Guntramsdorf

Kontakt: Tel. 0043-(0)2236 / 506299, Fax 0043-(0)2236 / 50629971

E-Mail: weintechnolgie@lallemand.com

Auskunftgebender Lallemand GmbH, Tel. 0043-(0)2236 / 506299

Bereich: nur zu Bürozeiten von Mo-Do 8:00-16:00 und Fr. 8:00-12:00

1.4 Notrufnummer Österreich: Giftnotruf Wien Tel. 0043-(0)1 / 4064343

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach EU-VO Nr. 1272/2008

Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung. Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasseroranismen.

2.2 Kennzeichnungselemente nach EU-VO Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:

!

Signalwort: ACHTUNG

Gefahrbestimmende Komponente zur

Etikettierung:

Hydroxylammoniumchlorid

Gefahrenhinweise: H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern

schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen

Expositionsweg besteht).

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Schliessmann Schwähisch Hall Seite 2/5 Stand 06/2015 CUVI-Test Lösung A

> H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, H373

> sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese

Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

P260 Sicherheitshinweise: Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.

> P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz

> > tragen.

P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit

Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter spülen.

Giftig für Wasserorganismen. 2.3 Sonstige Gefahren

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoff Das Produkt ist ein Gemisch

3.2 Gemisch Wässrige Lösung von Hydroxylammoniumchlorid und ca. 40 %

Natriumacetat

Gefährliche Inhaltsstoffe: Hydroxylammoniumchlorid

EG-Nummer: 226-798-2 5470-11-1 CAS-Nummer:

REACH-Registrierungsnummer:

Einstufung: Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

STOT SE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder

wiederholter Exposition.

Met. Corr. 1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Acute Tox. 4 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Irrit. H315 Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Gehalt: ca. 25 %

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Frischluft. Bei auftretenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Nach Einatmen: Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen. Bei auftretenden

Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen (mindestens 10

Minuten). Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Mund ausspülen und zwei Gläser Wasser trinken lassen, sofort Arzt Nach Verschlucken:

hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen: Schleimhautreizungen

Nach Hautkontakt: Reizungen, Dermatitis, Gefahr der Sensibilisierung.

Nach Augenkontakt: Reizungen, Rötungen und Brennen.

Nach Verschlucken: Magen-Darm-Beschwerden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

Schliessmann Schwäbisch Hall
Seite 3/5
Stand 06/2015
CUVI-Test Lösung A

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.0 Brennbarkeit Das Produkt selbst ist nicht brennbar.

5.1 Löschmittel Schaum, Pulver, CO₂ oder Wassersprühstrahl

5.2 Besondere Gefahren Im Brandfall Entstehung gefährlicher Dämpfe und Brandgase

möglich, z.B. Chlorwasserstoff, Stickstoffoxide, nitrose Gase.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen;

umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung. Dämpfe

mit Wasser niederschlagen. Eindringen von Löschwasser in

Kanalisation und Oberflächenwasser vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen / Schutzausrüstung / Verhalten im Gefahrfall

Substanzkontakt vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen!

6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und der Entsorgung

zuführen. Mit Wasser nachreinigen.

6.4 Verweis auf andere AbschnitteHinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Sichere Handhabung Siehe Hinweise in Abschnitt 2 und 8. Keinesfalls mit dem Mund

pipettieren!

7.2 Sichere Lagerung Dicht verschlossen, trocken, bei +15°C bis +25°C; getrennt von

Lebensmitteln.

7.3 Spezifische Endanwendung Siehe Abschnitt 1.2

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert Hydroxylammoniumchle Nicht festgelegt.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Erforderlich beim Auftreten von Dämpfen / Aerosolen.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz: Schutzhandschuhe

Angaben zur Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz.

Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Flüssig Farbe: Farblos

Geruch: Leicht stechend pH-Wert: Nicht verfügbar Schmelztemperatur: Nicht verfügbar Siedetemperatur: Nicht verfügbar Zündtemperatur: Nicht anwendbar Flammpunkt: Nicht anwendbar Explosionsgrenze: Nicht verfügbar Dampfdruck: Nicht verfügbar Dichte: Nicht verfügbar Löslichkeit in Wasser: Löslich (20°C)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Siehe Abschnitt 10.3

10.2 Chemische Stabilität
 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
 Das Produkt ist unter Normalbedingungen chemisch stabil.
 Reaktionen mit Oxidationsmitteln und Alkalien. Bildung von

Hydroxylamin möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Erhitzung

10.5 Unverträgliche Materialien 10.6 Gefährliche ZersetzungsprodukteAluminium, Kupfer, Zinn, Zink
Siehe Brand, Abschnitt 5, sowie 10.3

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Hydroxylammoniumchlorid):

LD50 (oral, Ratte): 140 mg/kg

Subakute bis chronische Toxizität: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

CMR-Wirkungen:

Mutagenität / Gentoxizität: Keine Information verfügbar.

Karzinogenität: Wahrscheinlich krebserzeugend für den Menschen.

Reproduktionstoxizität: Keine Information verfügbar.

11.2 Weitere Informationen Symptome nach direktem Kontakt mit dem Produkt siehe Abschnitt

4; Weitere gefährliche Eigenschaften sind nicht auszuschließen.

Das Produkt ist mit besonderer Vorsicht zu handhaben!

12. Umweltbezogene Angaben

Alle Angaben beziehen sich auf: Hydroxylammoniumchlorid

12.1 Aquatische Toxizität 12.2 Persistenz / AbbaubarkeitNicht bekannt

12.3 Bioakkumulationspotenzial Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im BodenNicht bekannt12.5 PBT- und vPvB-BeurteilungNicht verfügbar12.6 Andere schädliche WirkungenNicht bekannt

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall und ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen. Auch Laborabfälle, die das Produkt beinhalten, sind unbedingt als gefährlicher Abfall (Sondermüll) zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA: UN3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Hydroxylammoniumchlorid)

IMDG, IATA: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.

(hydroxylammonium chloride)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR: Klasse 9 / Verschiedene gefährliche Stoffe, Gefahrzettel 9

Klassifizierungscode M6

Beförderungskategorie 3 / LQ7 / 5 L

IMDG: Class 9 / Miscellaneous dangerous substances, Label 9

EmS: F-A S-F

IATA: Class 9 / Miscellaneous dangerous substances, Label 9

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA:

14.5 Umweltgefahren Marine pollutant: Ja / Yes

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften:

Schliessmann Schwäbisch Hall
Seite 5/5
Stand 06/2015
CUVI-Test Lösung A

Störfallverordnung: -

Beschäftigungsbeschränkungen: Für werdende und stillende Mütter (Richtlinie 92/85/EWG) sowie für

Jugendliche (Richtlinie 94/33/EG) beachten.

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: 3 (stark wassergefährdend)

Lagerklasse VCI: 10-13

Merkblatt BG-Chemie: M056 Krebserzeugende Gefahrstoffe

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.